



Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12
Post: D-20453 Hamburg
Telefon: 040 42831-0
Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17
Post: Postfach 71 30, D-24171 Kiel
Telefon: 0431 6895-0
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

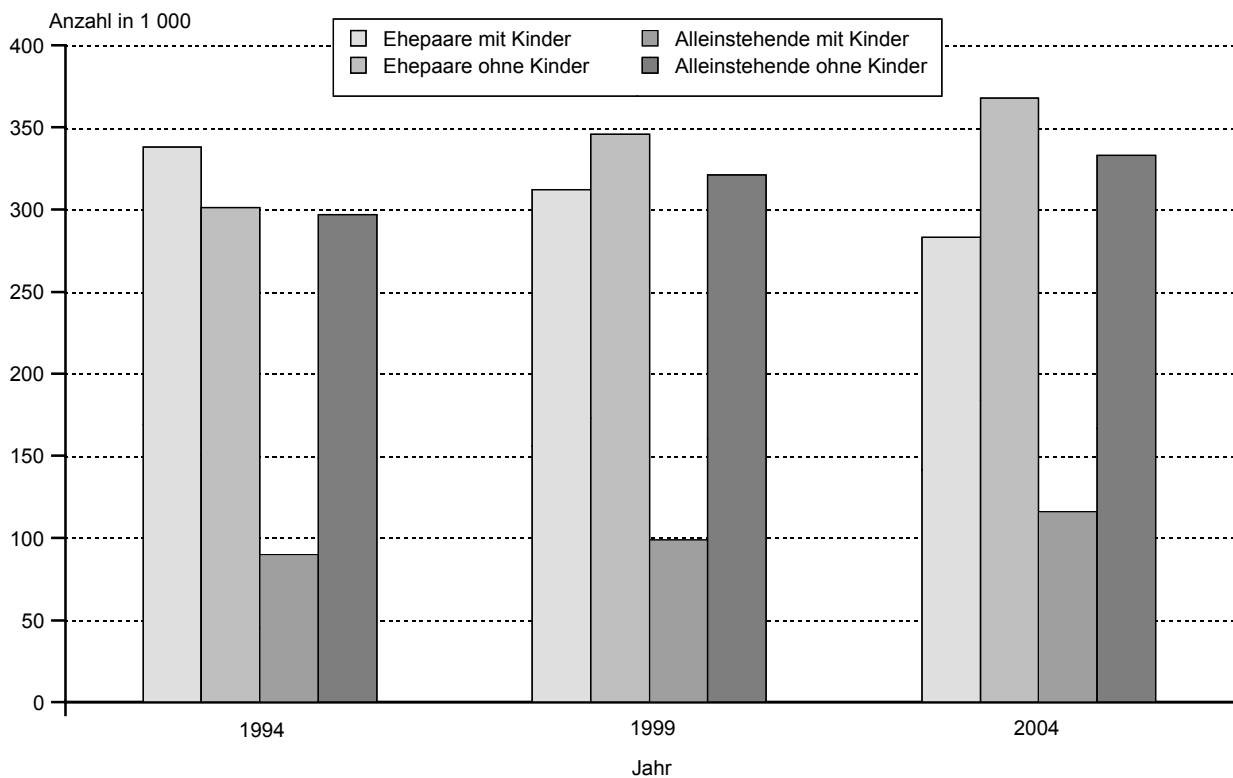
Auskunft zu diesem Bericht unter Telefon: 0431 6895-9207/9246 · Fax: 0431 6895-9498 · E-Mail: helmut.demooy@statistik-nord.de

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit in Schleswig-Holstein 2004

– Ergebnisse der 1%-Mikrozensususerhebung –

Familien in Schleswig-Holstein nach Familientyp



Vorbemerkungen	3
Vergleichbarkeit mit früheren Erhebungen	3
Regionalergebnisse	4
Begriffliche Erläuterungen	5
Zeichenerklärungen	7

Tabellen

Zusammenfassende Übersichten

1.1 Strukturdaten der Bevölkerung und der Erwerbstätigkeit in Schleswig-Holstein im März 2004	8
1.2 Strukturdaten der Haushalte in Schleswig-Holstein im März 2004	10
1.3 Strukturdaten der Familien und Alleinstehenden ohne Kinder in Schleswig-Holstein im März 2004	11

Bevölkerung

2.1 Bevölkerung in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Altersgruppen und Familienstand	12
2.2 Bevölkerung in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben	13
2.3 Bevölkerung (15 Jahre und älter), Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Altersgruppen	14
2.4 Bevölkerung in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt	15

Erwerbstätige

3.1 Erwerbstätige in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	16
3.2 Erwerbstätige in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	17
3.3 Erwerbstätige in Schleswig-Holstein im März 2004 nach monatlichem Nettoeinkommen und Stellung im Beruf	18

Erwerbslose

4.1 Erwerbslose in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit	19
4.2 Erwerbslose in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitssuche	20

Haushalte

5.1 Bevölkerung in Privathaushalten in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße	21
5.2 Privathaushalte in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße	22
5.3 Privathaushalte in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Altersgruppen der Bezugspersonen und Haushaltsgröße	23
5.4 Privathaushalte in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Familienstand der Bezugspersonen und Haushaltsgröße	24
5.5 Einpersonenhaushalte in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Altersgruppen und Familienstand der Bezugspersonen	25
5.6 Privathaushalte in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Haushaltsgröße, Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben der Bezugspersonen	26
5.7 Privathaushalte in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Haushaltsgröße, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Altersgruppen der Bezugspersonen	27
5.8 Mehrpersonenhaushalte in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder sowie Haushaltsgröße	28

Familien

6.1 Familien/Alleinstehende ohne Kinder in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Familientyp, Anzahl der Kinder in der Familie und Beteiligung am Erwerbsleben der Bezugspersonen	29
6.2 Familien/Alleinstehende ohne Kinder in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Familientyp, Anzahl der Kinder in der Familie und monatlichem Nettoeinkommen der Familien bzw. der Alleinstehenden ohne Kinder	30
6.3 Familien/Alleinstehende ohne Kinder in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Familientyp sowie Zahl und Alter der ledigen Kinder	31

Tabellen nach regionalen Anpassungsschichten

7.1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Beteiligung am Erwerbsleben	32
7.2 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Schleswig-Holstein im März 2004 nach überwiegendem Lebensunterhalt	32
7.3 Erwerbstätige in Schleswig-Holstein im März 2004 nach ausgewählten Merkmalen	32
7.4 Privathaushalte in Schleswig-Holstein im März 2004 nach ausgewählten Merkmalen	33
7.5 Ehepaare, Alleinerziehende und Kinder in Schleswig-Holstein im März 2004 nach ausgewählten Merkmalen	33

Grafik

Familien in Schleswig-Holstein nach Familientyp	1
---	---

Vorbemerkungen

Die Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensus) wird seit 1957 als 1%-Stichprobe jährlich (Ausnahme 1983 und 1984) in der Bundesrepublik Deutschland, seit 1991 auch in den neuen Bundesländern, durchgeführt. Die Erhebung umfasst Angaben zur Erwerbs- und Sozialstruktur und ermittelt Daten über haushalts- und familienstatistische Sachverhalte. Die vorliegende Veröffentlichung bringt Ergebnisse der Befragung vom März 2004 für Schleswig-Holstein.

Rechtsgrundlage für den Mikrozensus 2004 ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34).

Erhebungs- und Darstellungseinheit im Mikrozensus ist der Haushalt. Mehrere meist räumlich benachbarte Haushalte, die zu einer Einheit, einem (Auswahl-) Klumpen, zusammengefasst sind, bilden einen Auswahlbezirk. Seit 1990 wird ein Auswahlverfahren auf Basis der Volkszählungsergebnisse 1987 angewandt. Die Aktualisierung der Auswahlgrundlage erfolgt durch eine Ergänzungsauswahl aus der Neubautätigkeit. Ein Auswahlbezirk besteht aus durchschnittlich 9 Wohnungen. Nach dem Zufallsprinzip werden Auswahlbezirke ausgewählt, die 1 % der Bevölkerung repräsentieren.

Wie bei allen Repräsentativstatistiken ist auch der Mikrozensus mit Stichprobenfehlern behaftet, weil im Rahmen der Auswertung die ermittelten Merkmale der 1%-Stichprobe auf die Gesamtheit hochgerechnet werden. Sie hängen im Wesentlichen vom Umfang der Stichprobe, dem Auswahlverfahren und vor allem der Häufigkeit der beobachteten Merkmale ab. Je seltener eine Merkmalsausprägung genannt wird, umso stärker fallen Zufallsfehler ins Gewicht. Schwach besetzte Merkmalskombinationen sind deshalb nur eingeschränkt aussagefähig. Daher sind Werte unter 50 Fällen in der Stichprobe (hochgerechnet unter 5 000) durch einen Schrägstrich „ / “ ersetzt.

In Schleswig-Holstein wurde die Befragung im März 2004 in 1 700 Zählbezirken von etwa 350 Interviewerinnen oder Interviewern durchgeführt. Dabei wurden fast 14 000 Haushalte mit 28 000 Personen in die Erhebung einbezogen.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse sind an die Einwohnerzahlen der Bevölkerungsfortschreibung angepasst.

Vergleichbarkeit mit früheren Erhebungen

Für die Mikrozensusenerhebung 2004 kam die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Fassung für den Mikrozensus, zum Einsatz (erstmalig 1995 angewendet). Damit ergeben sich für die Darstellung der Mikrozensusergebnisse in wirtschaftlicher Gliederung (NACE Rev. 1) auch neue Begriffe für die einzelnen Hierarchieebenen:

Wirtschaftsbereiche: 4 Positionen

Wirtschaftsunterbereiche: 10 Positionen

Es ist **zu beachten**, dass ein **Zeitvergleich mit Ergebnissen des Mikrozensus bis einschl. 1994 in wirtschaftsfachlicher Gliederung – auch auf der Ebene der Wirtschaftsbereiche und der Wirtschaftsunterbereiche – nicht möglich ist**, obwohl teilweise die verbalen Beschreibungen einzelner Positionen einer Ebene die gleichen geblieben sind (z. B. der Wirtschaftsbereich „Produzierendes Gewerbe“), nicht jedoch deren Inhalte. Beispielsweise wird nach der neuen Klassifikation das Verlagsgewerbe nicht mehr den übrigen Wirtschaftsbereichen zugeordnet, sondern dem Produzierenden Gewerbe.

Regionalergebnisse

1990 wurde für den Mikrozensus ein neuer Auswahlplan eingeführt. Ein vorrangiges Ziel des neuen Auswahlplans war es, durch geeignete stichprobentheoretisch begründete Maßnahmen – neben einer deutlichen Qualitätsverbesserung – die Regionalisierbarkeit der Ergebnisse zu erreichen. Waren mit dem alten Stichprobendesign bis 1989 Mikrozensusergebnisse im Hinblick auf ihre Qualität nur auf Landesebene sinnvoll nachweisbar, so erlaubt der neue Auswahlplan Ergebnismachweisungen in regionaler Gliederung. Der Tiefe der Regionalisierbarkeit sind allerdings – stichprobenmethodisch begründet – nach wie vor enge Grenzen gesetzt.

Schleswig-Holstein ist in drei sogenannte regionale Anpassungsschichten (Regionaleinheiten) eingeteilt mit einer derzeitigen Durchschnittsgröße von ca. 940 000 Einwohnern. Dabei handelt es sich um die Zusammenfassung der fünf Planungsräume der Landesplanung.

Anpassungsschicht	Kreisfreie Stadt, Kreis
1	Pinneberg, Segeberg, Stormarn, Herzogtum Lauenburg (Planungsraum I)
2	Neumünster, Rendsburg-Eckernförde, Plön, Kiel, Lübeck, Ostholstein (Planungsräume II und III)
3	Flensburg, Schleswig-Flensburg, Nordfriesland, Dithmarschen, Steinburg (Planungsräume IV und V)

Für diese regionalen Einheiten erfolgt nach Kompensation der bekannten Ausfälle die gebundene Hochrechnung der Stichprobenergebnisse an Eckzahlen aus der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (Deutsche/Ausländer, Geschlecht).



Begriffliche Erläuterungen

Alleinstehende Personen ohne Kinder: Hierzu rechnen ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene und verwitwete Personen ohne im Haushalt lebende Kinder. Die Alleinstehenden können aber in einem gemeinsamen Haushalt mit anderen Personen zusammenleben. Ledige ohne Kinder sind in den Tabellen bei Alleinstehenden ohne Kinder nur bei Nachweisen im Haushaltszusammenhang einbezogen.

Alleinerziehende (unvollständige Familien): Hierzu rechnen ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene und verwitwete Mütter und Väter, die mit ihren minder- oder volljährigen ledigen Kindern zusammenleben. Zu den Alleinerziehenden werden also auch Personen mit ausschließlich erwachsenen Kindern gezählt. Ferner ist es unerheblich, ob außer dem alleinerziehenden Elternteil und den Kindern noch weitere Personen in dem Haushalt leben (z. B. der Partner in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft).

Alter: Die Angaben beziehen sich auf das Alter am Erhebungsstichtag. Bei einer Gliederung nach Altersgruppen erfolgt die Abgrenzung stets in der Form „von ... bis ...“.

Bevölkerung: Alle Einwohner einschließlich Ausländer, die am Erhebungsstichtag ihre alleinige oder Hauptwohnung in Schleswig-Holstein hatten, zählen als Bevölkerung. Personen mit mehreren Wohnungen werden dem Ort der Hauptwohnung, der vorwiegend benutzten Wohnung, zugerechnet. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen der Person liegt. Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Bevölkerung in Privathaushalten: Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden, sind die Bevölkerung in Privathaushalten. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften. Die Bevölkerung in Privathaushalten ergibt sich damit aus der wohnberechtigten Bevölkerung (alle in einer Gemeinde wohnhaften Personen) abzüglich der Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.

Bezugsperson des Haushalts: Um die Haushalte in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson im Haushalt benötigt. Bezugsperson ist die Person, die im Erhebungsbogen als erste eingetragen ist. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugspersonen ausgeschlossen.

Erwerbslose sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Sofort verfügbare Erwerbslose: Als sofort verfügbar gelten Erwerbslose, die eine neue Tätigkeit innerhalb von zwei Wochen aufnehmen könnten.

Erwerbspersonen: Zu den Erwerbspersonen rechnen alle Personen, die eine mittelbar oder unmittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen, (Erwerbstätige und Erwerbslose).

Nichterwerbspersonen: Zu den Nichterwerbspersonen zählen alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen. Hierzu zählen auch Hausfrauen sowie ausschließlich ehrenamtlich Tätige.

Erwerbsquote: Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung.

Erwerbstätige: Alle Personen, die in der Berichtswoche (Woche des Erhebungsstichtages) in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. mithelfende Familienangehörige und Soldaten), selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, und zwar unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit oder der Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt.

Familie: Als Familien zählen Ehepaare mit und ohne Kinder (vollständige Familie) sowie allein erziehende Mütter oder Väter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben (unvollständige Familie). Durch die Abgrenzung des Familienbegriffs über Ehe und/oder Elternschaft, wobei nur ledige Kinder zur elterlichen Familie zählen, können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben. Zu den Familien rechnen (im Sinne von „Restfamilien“) auch verheiratet Getrenntlebende, Verwitwete oder Geschiedene ohne Kinder, nicht jedoch Ledige, die allein leben.

Familienstand: Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Bei den Verheirateten erfolgt häufig eine weitere Differenzierung nach zusammen- und getrenntlebend. Alleinstehende umfassen alle Personen außer den verheiratet Zusammenlebenden.

Kinder: Kinder sind ledige Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt bzw. einer Familie zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht. Als Kinder gelten auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegekinder.

Nettoeinkommen: Ermittelt wird neben dem individuellen Nettoeinkommen auch das Haushaltsnettoeinkommen durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die des „überwiegenden Lebensunterhalts“ enthalten, denn sie setzen sich aus der Summe aller Einkommensarten zusammen. Das monatliche Nettoeinkommen, also ohne Lohn-, Einkommens-, Kirchensteuer, Sozialversicherungsbeiträge u. ä. Beträge, ist für den Monat in dem die Berichtswoche liegt, angegeben. Bei unregelmäßigem Einkommen sowie bei Selbständigen, bei denen nur der Nettobetrag des gesamten Jahres bekannt ist, war der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft und mithelfenden Familienangehörigen ohne Pflichtversicherung in der Rentenversicherung wurde das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Das Haushaltsnettoeinkommen wird ab 1996 direkt erfragt und nicht mehr wie in den Vorjahren rechnerisch ermittelt.

Das Familiennettoeinkommen entspricht dem Haushaltsnettoeinkommen oder wird aus den Individualeinkommen errechnet.

Privathaushalte: Jede private Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und eine gemeinsame Hauswirtschaft führt (Mehrpersonenhaushalt), sowie jede für sich allein wohnende und wirtschaftende Einzelperson (Einpersonenhaushalt), zählen als Haushalt. Untermieter bilden eigene Privathaushalte. Außer Verwandten können zum Haushalt auch familienfremde Personen gehören.

Personen in Gemeinschaftsunterkünften gelten nicht als Privathaushalt. Gemeinschaftsunterkünfte können in ihrem Bereich Privathaushalte (z. B. Haushalt des Heimleiters) beherbergen.

Stellung im Beruf: Unter der „Stellung im Beruf“ wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

Selbständige: Tätige Eigentümer, Miteigentümer, Pächter, selbständige Handelsvertreter usw., also auch die freiberuflich Tätigen, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können.

Mithelfende Familienangehörige: Haushaltsmitglieder, die, ohne Lohn oder Gehalt zu empfangen, in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb eines Haushaltsmitgliedes oder eines nicht im gleichen Haushalt wohnenden Familienangehörigen mitarbeiten und auch keine Sozialversicherungspflichtbeiträge entrichten.

Beamte: Hierzu zählen Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts. Den Beamten werden neben den Richtern auch die Soldaten (Berufs- und Zeitsoldaten, Wehrpflichtige) zugeordnet.

Angestellte: Alle Gehaltsempfänger im Arbeitnehmerverhältnis. Angestellte arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Dazu zählen Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter sowie Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Überwiegender Lebensunterhalt durch ...: Hier wird die Unterhalts- oder Einkommensquelle genannt, aus der hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt fließen. Bei mehreren Unterhaltsquellen bleiben alle zweiten und folgenden unberücksichtigt.

Wirtschaftsbereich: Die Darstellung der Erwerbstätigen nach dem Wirtschaftsbereich und den Wirtschaftszweigen erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes, in dem sie arbeiten.

Wöchentliche Arbeitszeit: Als wöchentliche Arbeitszeit rechnet die in einer Woche normalerweise geleistete Arbeitszeit. Bei Personen mit mehr als einer Erwerbstätigkeit wird nur die wöchentliche Arbeitszeit der ersten Tätigkeit angegeben.

Zeichenerklärungen:

– nichts vorhanden

/ keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug (s. Vorbemerkungen)

Davon = Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet.

Darunter = Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt.

Gelegentlich auftretende Differenzen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

1.1 Strukturdaten der Bevölkerung und der Erwerbstätigkeit in Schleswig-Holstein im März 2004

Ergebnis des Mikrozensus

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Bevölkerung					
Insgesamt	2 824	1 379	1 445	48,8	51,2
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 15	433	223	209	51,6	48,4
15 - 20	147	77	70	52,5	47,5
20 - 25	140	69	72	49,0	51,0
25 - 30	137	69	68	50,1	49,9
30 - 35	174	85	89	49,0	51,0
35 - 40	238	122	116	51,2	48,8
40 - 45	231	116	115	50,2	49,8
45 - 50	196	101	95	51,6	48,4
50 - 55	181	91	91	49,9	50,1
55 - 60	172	87	85	50,4	49,6
60 - 65	217	108	108	50,0	50,0
65 und mehr	556	231	326	41,5	58,5
Familienstand					
Ledig	1 078	581	497	53,9	46,1
Verheiratet	1 361	691	670	50,8	49,2
Verwitwet	220	39	181	17,9	82,1
Geschieden	166	68	97	41,2	58,8
Beteiligung am Erwerbsleben					
Erwerbspersonen	1 364	760	604	55,7	44,3
Erwerbstätige	1 216	671	545	55,2	44,8
Erwerbslose	148	89	59	60,3	39,7
Nichterwerbspersonen	1 460	619	841	42,4	57,6
Erwerbstätige					
Zusammen	1 216	671	545	55,2	44,8
Alter von ... bis unter ... Jahren					
15 - 20	39	23	17	57,0	43,0
20 - 25	88	43	46	48,2	51,8
25 - 30	99	53	46	53,4	46,6
30 - 35	133	72	61	54,1	45,9
35 - 40	189	108	81	57,2	42,8
40 - 45	185	100	85	53,9	46,1
45 - 50	157	86	71	54,7	45,3
50 - 55	136	73	63	53,4	46,6
55 - 60	109	63	46	57,7	42,3
60 - 65	65	43	22	66,2	33,8
65 und mehr	16	9	7	58,2	41,8
Familienstand					
Ledig	381	215	166	56,4	43,6
Verheiratet	717	409	308	57,1	42,9
Verwitwet	20	6	14	29,9	70,1
Geschieden	98	40	57	41,2	58,8
Wirtschaftsunterbereich 1)					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	41	30	10	74,4	25,6
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	187	134	53	71,9	28,1
Energie- und Wasserversorgung	11	9	/	78,6	/
Baugewerbe	85	74	11	86,6	13,4
Handel und Gastgewerbe	246	121	125	49,2	50,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	74	53	21	71,0	29,0
Kredit- und Versicherungsgewerbe	44	24	21	53,5	46,5
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	107	52	54	49,2	50,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	128	84	45	65,2	34,8
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	293	91	202	31,0	69,0
Stellung im Beruf					
Selbständige	143	105	38	73,3	26,7
Mithelfende Familienangehörige	12	/	9	/	75,2
Beamte/Beamtinnen	102	69	33	67,9	32,1
Angestellte 2)	633	279	354	44,1	55,9
Arbeiter/-innen 3)	325	214	111	65,9	34,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus.
 2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
 3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

Noch: 1.1 Strukturdaten der Bevölkerung und der Erwerbstätigkeit in Schleswig-Holstein im März 2004

Ergebnis des Mikrozensus

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Erwerbstätige					
Zusammen	1 216	671	545	55,2	44,8
Monatl. Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					
unter 150	14	6	8	40,4	59,6
150 - 300	43	14	30	31,4	68,6
300 - 500	94	26	67	28,1	71,9
500 - 700	81	23	59	27,7	72,3
700 - 900	75	20	55	26,8	73,2
900 - 1 100	97	34	64	34,4	65,6
1 100 - 1 300	133	61	72	46,1	53,9
1 300 - 1 500	125	74	52	58,8	41,2
1 500 - 1 700	98	65	34	65,8	34,2
1 700 - 2 000	108	80	28	74,3	25,7
2 000 - 2 300	75	58	17	77,8	22,2
2 300 - 2 600	55	44	10	81,4	18,6
2 600 - 2 900	32	27	/	84,5	/
2 900 - 3 200	31	27	/	85,3	/
3 200 - 3 600	23	20	/	87,7	/
3 600 - 4 000	15	13	/	88,2	/
4 000 - 4 500	11	10	/	92,2	/
4 500 und mehr	26	24	/	90,5	/
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei (Ohne Angabe 4)	18	16	/	90,5	/
	61	29	31	48,6	51,4
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden je Woche					
1 - 9	58	15	44	25,5	74,5
10 - 20	157	28	129	18,0	82,0
21 - 30	96	14	82	15,1	84,9
31 - 35	59	32	27	54,0	46,0
36 - 39	378	234	144	62,0	38,0
40 - 44	303	215	88	70,8	29,2
45 und mehr	164	132	32	80,7	19,3
Erwerbslose					
Zusammen	148	89	59	60,3	39,7
Alter von ... bis unter ... Jahren					
15 - 25	22	14	8	62,5	37,5
25 - 35	31	19	12	62,4	37,6
35 - 45	39	22	17	57,3	42,7
45 - 55	33	21	12	62,7	37,3
55 - 65	24	14	10	57,2	42,8
65 und mehr	/	-	/	-	/
Familienstand					
Ledig	62	43	19	68,9	31,1
Verheiratet	66	37	29	55,8	44,2
Verwitwet	/	/	/	/	/
Geschieden	18	9	9	48,7	51,3
Nichterwerbspersonen					
Zusammen	1 460	619	841	42,4	57,6
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 15	433	223	209	51,6	48,4
15 - 25	138	67	71	48,7	51,3
25 - 35	49	11	39	21,5	78,5
35 - 45	57	8	49	14,3	85,7
45 - 55	52	13	39	24,9	75,1
55 - 65	190	75	115	39,5	60,5
65 und mehr	540	221	319	41,0	59,0
Familienstand					
Ledig	635	323	311	50,9	49,1
Verheiratet	578	245	333	42,4	57,6
Verwitwet	198	32	166	16,3	83,7
Geschieden	49	19	31	38,3	61,7
Sofort verfügbare Erwerbslose					
Zusammen	135	82	53	60,7	39,3
Alter von ... bis unter ... Jahren					
15 - 25	21	13	8	61,9	38,1
25 - 35	28	18	11	62,5	37,5
35 - 45	35	20	14	58,8	41,2
45 - 55	30	19	11	62,6	37,4
55 - 65	21	12	9	57,7	42,3
65 und mehr	/	-	/	-	/
Familienstand					
Ledig	56	39	17	69,0	31,0
Verheiratet	60	34	26	56,2	43,8
Verwitwet	/	/	/	/	/
Geschieden	17	8	8	50,1	49,9

4) Einschl. Erwerbstätige ohne Einkommen.

1.2 Strukturdaten der Haushalte in Schleswig-Holstein im März 2004
Ergebnis des Mikrozensus

Gegenstand der Nachweisung	1 000	%	%
Bevölkerung in Privathaushalten			
Insgesamt	2 842	100	
In Einpersonenhaushalten	481	16,9	
In Mehrpersonenhaushalten	2 362	83,1	100
mit 2 Personen	1 024	36,0	43,3
mit 3 Personen	499	17,5	21,1
mit 4 Personen	553	19,5	23,4
mit 5 und mehr Personen	286	10,1	12,1
Privathaushalte			
Insgesamt	1 351	100	
Einpersonenhaushalte	481	35,6	
Mehrpersonenhaushalte	870	64,4	100
mit 2 Personen	512	37,9	58,8
mit 3 Personen	166	12,3	19,1
mit 4 Personen	138	10,2	15,9
mit 5 und mehr Personen	54	4,0	6,2

1.3 Strukturdaten der Familien und Alleinstehenden ohne Kinder in Schleswig-Holstein im März 2004
Ergebnis des Mikrozensus

Gegenstand der Nachweisung	1 000	%	%
Familien nach Zahl und Alter der ledigen Kinder			
Insgesamt	1 100	100	
Ehepaare	651	59,2	100
ohne Kinder	368	33,4	56,5
mit Kindern	283	25,7	43,5
Alleinstehende Männer	136	12,4	100
ohne Kinder	112	10,2	82,5
mit Kindern	24	2,2	17,5
Alleinstehende Frauen	313	28,5	100
ohne Kinder	221	20,1	70,5
mit Kindern	92	8,4	29,5
Familien mit Kindern	399	36,3	100
mit 1 Kind	196	17,8	49,2
mit 2 Kindern	148	13,5	37,1
mit 3 Kindern	44	4,0	10,9
mit 4 und mehr Kindern	11	1,0	2,8
Ehepaare	283	25,7	100
mit 1 Kind	119	10,9	42,2
mit 2 Kindern	119	10,8	42,1
mit 3 Kindern	35	3,2	12,3
mit 4 und mehr Kindern	10	0,9	3,4
Alleinerziehende Frauen	92	8,4	100
mit 1 Kind	59	5,4	63,9
mit 2 Kindern	24	2,2	26,2
mit 3 Kindern	8	0,7	8,3
mit 4 und mehr Kindern	/	/	/
Familien mit Kindern 1)	399	36,3	100
unter 3 Jahren	66	6,0	16,7
von 3 bis 5 Jahren	78	7,1	19,4
von 6 bis 14 Jahren	190	17,3	47,6
von 15 bis 17 Jahren	79	7,2	19,8
unter 18 Jahren	306	27,9	76,8
18 Jahre und älter	128	11,6	32,1
Ehepaare mit Kindern 1)	283	25,7	100
unter 3 Jahren	51	4,7	18,1
von 3 bis 5 Jahren	60	5,4	21,1
von 6 bis 14 Jahren	141	12,8	49,8
von 15 bis 17 Jahren	58	5,3	20,6
unter 18 Jahren	221	20,1	78,1
18 Jahre und älter	91	8,2	32,0
Alleinerziehende Frauen mit Kindern 1)	92	8,4	100
unter 3 Jahren	11	1,0	11,6
von 3 bis 5 Jahren	15	1,4	16,2
von 6 bis 14 Jahren	42	3,8	45,6
von 15 bis 17 Jahren	17	1,5	18,3
unter 18 Jahren	69	6,3	74,9
18 Jahre und älter	29	2,6	31,4

1) Mehrfachnachweis möglich

2.1 Bevölkerung in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Altersgruppen und Familienstand

Ergebnis des Mikrozensus

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon		
		ledig	verheiratet	verwitwet / geschieden
Männlich				
unter 15	223	223	-	-
15 - 20	77	77	-	-
20 - 25	69	65	/	-
25 - 30	69	52	16	/
30 - 35	85	39	44	/
35 - 40	122	43	71	8
40 - 45	116	27	76	13
45 - 50	101	17	74	10
50 - 55	91	12	66	12
55 - 60	87	7	71	8
60 - 65	108	8	88	12
65 und mehr	231	9	181	40
Zusammen	1 379	581	691	108
Weiblich				
unter 15	209	209	-	-
15 - 20	70	69	/	/
20 - 25	72	62	9	/
25 - 30	68	40	25	/
30 - 35	89	29	54	6
35 - 40	116	27	78	11
40 - 45	115	17	82	16
45 - 50	95	10	68	17
50 - 55	91	7	68	16
55 - 60	85	/	65	16
60 - 65	108	/	79	25
65 und mehr	326	18	140	167
Zusammen	1 445	497	670	278
Insgesamt				
unter 15	433	433	-	-
15 - 20	147	147	/	/
20 - 25	140	127	13	/
25 - 30	137	92	40	/
30 - 35	174	67	98	9
35 - 40	238	70	149	19
40 - 45	231	44	157	29
45 - 50	196	27	143	26
50 - 55	181	19	135	27
55 - 60	172	11	136	25
60 - 65	217	13	167	37
65 und mehr	556	27	322	208
Insgesamt	2 824	1 078	1 361	386

2.2 Bevölkerung in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben

Ergebnis des Mikrozensus

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Erwerbspersonen		Nichterwerbspersonen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
Männlich				
unter 15	223	-	-	223
15 - 20	77	23	/	51
20 - 25	69	43	10	16
25 - 30	69	53	9	7
30 - 35	85	72	10	/
35 - 40	122	108	11	/
40 - 45	116	100	12	/
45 - 50	101	86	11	/
50 - 55	91	73	10	8
55 - 60	87	63	8	15
60 - 65	108	43	5	60
65 und mehr	231	9	-	221
Zusammen	1 379	671	89	619
Weiblich				
unter 15	209	-	-	209
15 - 20	70	17	/	51
20 - 25	72	46	6	20
25 - 30	68	46	6	17
30 - 35	89	61	6	22
35 - 40	116	81	9	27
40 - 45	115	85	8	22
45 - 50	95	71	6	18
50 - 55	91	63	7	21
55 - 60	85	46	7	32
60 - 65	108	22	/	83
65 und mehr	326	7	/	319
Zusammen	1 445	545	59	841
Insgesamt				
unter 15	433	-	-	433
15 - 20	147	39	6	102
20 - 25	140	88	16	36
25 - 30	137	99	15	24
30 - 35	174	133	15	26
35 - 40	238	189	19	30
40 - 45	231	185	19	27
45 - 50	196	157	17	23
50 - 55	181	136	17	29
55 - 60	172	109	15	48
60 - 65	217	65	9	143
65 und mehr	556	16	/	540
Insgesamt	2 824	1 216	148	1 460

2.3 Bevölkerung (15 Jahre und älter), Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten
in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Altersgruppen

Ergebnis des Mikrozensus

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung insgesamt	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten
	1 000		% 1)
		Männlich	
15 - 20	77	26	33,7
20 - 25	69	53	76,9
25 - 30	69	62	89,9
30 - 35	85	82	95,7
35 - 40	122	119	97,2
40 - 45	116	111	95,9
45 - 50	101	96	95,1
50 - 55	91	82	91,1
55 - 60	87	72	82,6
60 - 65	108	48	44,4
15 - 65	925	751	81,2
65 und mehr	231	9	4,0
Zusammen	1 156	760	65,8
		Weiblich	
15 - 20	70	19	27,8
20 - 25	72	51	71,9
25 - 30	68	52	75,7
30 - 35	89	67	75,0
35 - 40	116	90	77,2
40 - 45	115	93	80,8
45 - 50	95	77	80,9
50 - 55	91	70	76,7
55 - 60	85	53	61,9
60 - 65	108	26	23,6
15 - 65	910	597	65,6
65 und mehr	326	7	2,1
Zusammen	1 235	604	48,9
		Insgesamt	
15 - 20	147	46	30,9
20 - 25	140	104	74,4
25 - 30	137	114	82,8
30 - 35	174	148	85,1
35 - 40	238	209	87,4
40 - 45	231	204	88,3
45 - 50	196	173	88,2
50 - 55	181	152	83,9
55 - 60	172	124	72,3
60 - 65	217	74	34,0
15 - 65	1 835	1 348	73,5
65 und mehr	556	16	2,9
Insgesamt	2 391	1 364	57,0

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung (15 Jahre und älter)
je Geschlecht und Altersgruppe.

2.4 Bevölkerung in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Beteiligung am Erwerbsleben
und überwiegendem Lebensunterhalt

Ergebnis des Mikrozensus

1 000

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			
		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosen- geld/-hilfe	Rente und Sonstiges 1)	Unterhalt durch Angehörige
Männlich					
Erwerbspersonen	760	635	73	26	26
Erwerbstätige	671	635	/	16	16
Erwerbslose	89	-	69	10	10
Nichterwerbspersonen	619	-	/	329	290
Zusammen	1 379	635	73	355	316
Weiblich					
Erwerbspersonen	604	458	37	22	87
Erwerbstätige	545	458	/	15	69
Erwerbslose	59	-	34	7	18
Nichterwerbspersonen	841	-	-	381	460
Zusammen	1 445	458	37	403	546
Insgesamt					
Erwerbspersonen	1 364	1 093	111	48	113
Erwerbstätige	1 216	1 093	7	31	85
Erwerbslose	148	-	104	17	28
Nichterwerbspersonen	1 460	-	/	710	750
Insgesamt	2 824	1 093	111	758	863

1) Rente, Pension; Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; Sozialhilfe; Leistungen aus einer Pflegeversicherung; Sonstige Unterstützungen (z.B. BAFÖG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).

3.1 Erwerbstätige in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Ergebnis des Mikrozensus

1 000

Wirtschaftsbereich 1)	Insgesamt	Darunter			
		Selbständige	Beamte/ Beamtinnen	Angestellte 2)	Arbeiter/ -innen 3)
M ä n n l i c h					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	30	17	-	/	9
Produzierendes Gewerbe	217	24	/	79	114
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	173	28	/	86	54
Sonstige Dienstleistungen	251	36	65	111	38
Zusammen	671	105	69	279	214
W e i b l i c h					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	10	/	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	66	/	/	41	22
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	146	11	/	100	29
Sonstige Dienstleistungen	322	23	29	211	57
Zusammen	545	38	33	354	111
I n s g e s a m t					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	41	19	-	/	11
Produzierendes Gewerbe	283	26	/	119	136
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	320	39	8	187	83
Sonstige Dienstleistungen	572	59	94	322	95
Insgesamt	1 216	143	102	633	325

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3.2 Erwerbstätige in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise geleisteten Arbeitsstunden

Ergebnis des Mikrozensus

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon mit ... normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden						41 und mehr
		1 - 9	10 - 20	21 - 30	31 - 35	36 - 39	40	
M ä n n l i c h								
Wirtschaftsbereich 1)								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	30	/	/	/	/	/	7	18
Produzierendes Gewerbe	217	/	/	/	22	79	70	33
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	173	/	10	/	/	56	51	46
Sonstige Dienstleistungen	251	6	13	7	/	97	71	53
Stellung im Beruf								
Selbständige und Mithelfende Familienangehörige	108	/	7	/	/	/	19	72
Beamte	69	/	/	/	/	20	31	16
Angestellte 2)	279	/	12	7	11	116	83	45
Arbeiter 3)	214	8	9	/	19	95	65	16
Zusammen	671	15	28	14	32	234	197	150
W e i b l i c h								
Wirtschaftsbereich 1)								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	10	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	66	/	14	9	6	16	13	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	146	10	35	22	6	36	23	14
Sonstige Dienstleistungen	322	27	77	50	14	91	43	19
Stellung im Beruf								
Selbständige und Mithelfende Familienangehörige	47	5	12	/	/	/	6	16
Beamtinnen	33	/	6	5	/	8	8	/
Angestellte 2)	354	20	77	59	19	113	52	15
Arbeiterinnen 3)	111	17	34	14	/	22	15	/
Zusammen	545	44	129	82	27	144	81	39
I n s g e s a m t								
Wirtschaftsbereich 1)								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	41	/	/	/	/	/	9	21
Produzierendes Gewerbe	283	9	18	13	28	96	82	37
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	320	15	45	25	10	91	74	60
Sonstige Dienstleistungen	572	33	90	57	19	187	114	72
Stellung im Beruf								
Selbständige und Mithelfende Familienangehörige	156	8	19	8	/	/	25	89
Beamte/Beamtinnen	102	/	6	6	/	28	40	20
Angestellte 2)	633	25	89	66	30	229	135	60
Arbeiter/-innen 3)	325	25	43	17	24	117	80	20
Insgesamt	1 216	58	157	96	59	378	279	189

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3.3 Erwerbstätige in Schleswig-Holstein im März 2004 nach monatlichem Nettoeinkommen und Stellung im Beruf

Ergebnis des Mikrozensus

1 000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Darunter			
		Selbständige	Beamte/ Beamtinnen	Angestellte 1)	Arbeiter/ -innen 2)
M ä n n l i c h					
unter 300	19	/	/	/	11
300 - 500	26	/	/	9	13
500 - 700	23	/	/	9	10
700 - 900	20	/	/	6	10
900 - 1 100	34	/	/	11	16
1 100 - 1 300	61	5	/	23	31
1 300 - 1 700	139	10	8	58	63
1 700 - 2 300	138	14	15	68	41
2 300 und mehr	165	35	38	82	11
Mit Angabe des Einkommens zusammen	625	79	67	271	206
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	16	16	-	-	-
Ohne Angabe 3)	29	10	/	8	9
Zusammen	671	105	69	279	214
W e i b l i c h					
unter 300	38	/	/	15	17
300 - 500	67	/	/	38	23
500 - 700	59	/	/	38	17
700 - 900	55	/	/	36	15
900 - 1 100	64	/	/	45	14
1 100 - 1 300	72	/	/	55	12
1 300 - 1 700	85	/	5	69	6
1 700 - 2 300	44	/	9	30	/
2 300 und mehr	28	6	10	11	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	512	33	31	337	106
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	-	-
Ohne Angabe 3)	31	/	/	17	5
Zusammen	545	38	33	354	111
I n s g e s a m t					
unter 300	57	7	/	19	27
300 - 500	94	6	/	47	36
500 - 700	81	5	/	47	27
700 - 900	75	5	/	42	25
900 - 1 100	97	7	/	56	30
1 100 - 1 300	133	8	/	78	43
1 300 - 1 700	224	15	13	127	68
1 700 - 2 300	183	17	24	98	43
2 300 und mehr	193	41	48	92	11
Mit Angabe des Einkommens zusammen	1 137	112	98	608	311
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	18	18	-	-	-
Ohne Angabe 3)	61	14	/	25	14
Insgesamt	1 216	143	102	633	325

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Erwerbstätige ohne Einkommen

4.1 Erwerbslose* in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Wirtschaftsbereichen
und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit

Ergebnis des Mikrozensus

1 000

Wirtschaftsbereich 1)	Insgesamt	Darunter	
		Angestellte 2)	Arbeiter/ -innen 3)
M ä n n l i c h			
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6	/	/
Produzierendes Gewerbe	37	8	28
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	24	11	12
Sonstige Dienstleistungen	16	8	/
Zusammen	83	28	49
W e i b l i c h			
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	9	6	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	22	16	5
Sonstige Dienstleistungen	21	13	7
Zusammen	53	35	17
I n s g e s a m t			
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	8	/	5
Produzierendes Gewerbe	46	13	32
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	45	27	17
Sonstige Dienstleistungen	37	21	12
Insgesamt	136	62	66

*) Ergebnis der Unterstichprobe.- Ohne Erwerbslose, die noch nie erwerbstätig waren.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4.2 Erwerbslose in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitssuche

Ergebnis des Mikrozensus

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Dauer der Arbeitssuche seit ...						
		unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monat(en)	3 bis unter 6 Monaten	6 Monate bis unter 1 Jahr	1 bis unter 1 1/2 Jahr(en)	1 1/2 bis unter 2 Jahren	2 und mehr Jahren
I n s g e s a m t								
Männlich								
15 - 25	14	/	/	/	/	/	/	/
25 - 35	19	/	/	/	/	/	/	/
35 - 45	22	/	/	/	/	/	/	5
45 - 55	21	/	/	/	/	/	/	7
55 - 65	14	/	/	/	/	/	/	5
65 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	89	/	9	12	16	10	7	21
Weiblich								
15 - 25	8	/	/	/	/	/	/	/
25 - 35	12	/	/	/	/	/	/	/
35 - 45	17	/	/	/	/	/	/	/
45 - 55	12	/	/	/	/	/	/	/
55 - 65	10	/	/	/	/	/	/	/
65 und mehr	/	-	-	/	-	-	-	-
Zusammen	59	/	7	10	10	6	/	10
Insgesamt								
15 - 25	22	/	/	/	5	/	/	/
25 - 35	31	/	/	5	7	/	/	/
35 - 45	39	/	/	8	8	/	/	8
45 - 55	33	/	/	/	5	/	/	10
55 - 65	24	/	/	/	/	/	/	8
65 und mehr	/	-	-	/	-	-	-	-
Insgesamt	148	6	16	22	27	15	12	32

5.1 Bevölkerung in Privathaushalten in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße
 Ergebnis des Mikrozensus
 1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon in					
		Einpersonen- haushalten	Mehrpersonenhaushalten mit ... Personen				
			zusammen	2	3	4	5 und mehr
unter 20	588	/	584	39	135	248	161
20 - 25	145	32	112	41	34	24	13
25 - 30	138	39	100	48	28	17	6
30 - 35	175	33	142	48	40	38	16
35 - 40	240	42	198	52	51	70	26
40 - 45	233	34	199	50	51	66	32
45 - 50	197	27	170	58	47	46	19
50 - 55	186	28	158	83	45	23	7
55 - 60	175	25	150	107	30	10	/
60 - 65	225	38	187	165	16	/	/
65 und mehr	539	177	362	330	22	6	/
Insgesamt	2 842	481	2 362	1 024	499	553	286

5.2 Privathaushalte in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße

Ergebnis des Mikrozensus

1 000

Gemeindegrößen- klasse von bis ... unter ... Einwohner	Insgesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte					Durch- schnittliche Haushalts- größe
			zusammen	davon mit ... Personen				
				2	3	4	5 und mehr	
Männliche Bezugspersonen								
unter 2 000	180	29	151	85	27	29	10	2,50
2 000 - 5 000	99	17	82	47	15	14	7	2,50
5 000 - 10 000	107	22	84	49	14	17	5	2,39
10 000 - 20 000	133	29	103	62	21	15	/	2,29
20 000 - 50 000	137	33	105	59	18	19	8	2,37
50 000 - 100 000	77	20	57	34	12	8	/	2,22
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	149	57	92	61	15	11	/	1,97
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	881	207	674	397	121	112	43	2,32
Weibliche Bezugspersonen								
unter 2 000	70	31	39	19	10	6	/	2,03
2 000 - 5 000	40	23	17	10	/	/	/	1,70
5 000 - 10 000	57	34	24	15	/	/	/	1,70
10 000 - 20 000	77	44	33	19	8	/	/	1,72
20 000 - 50 000	79	45	33	20	8	/	/	1,69
50 000 - 100 000	47	28	19	12	/	/	/	1,66
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	99	69	31	20	7	/	/	1,48
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	469	273	196	114	45	26	10	1,70
Bezugspersonen insgesamt								
unter 2 000	250	60	189	104	37	35	14	2,37
2 000 - 5 000	139	40	100	57	19	16	8	2,27
5 000 - 10 000	164	56	108	64	18	20	6	2,15
10 000 - 20 000	210	73	137	82	29	20	6	2,08
20 000 - 50 000	216	78	138	79	26	23	10	2,12
50 000 - 100 000	124	48	76	46	15	11	/	2,01
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	248	126	122	81	22	14	5	1,77
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 351	481	870	512	166	138	54	2,10

5.3 Privathaushalte in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Altersgruppen der Bezugspersonen und Haushaltsgröße

Ergebnis des Mikrozensus

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zusammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 und mehr
Männliche Bezugspersonen							
unter 20	/	/	/	/	/	-	-
20 - 25	24	15	9	7	/	/	-
25 - 30	46	22	23	14	5	/	/
30 - 35	64	21	43	13	13	12	5
35 - 40	99	29	69	18	15	26	10
40 - 45	95	21	74	19	17	26	11
45 - 50	86	18	67	20	17	20	10
50 - 55	78	15	63	29	18	13	/
55 - 60	76	11	66	42	16	6	/
60 - 65	100	15	85	74	8	/	/
65 und mehr	210	37	174	162	10	/	/
Zusammen	881	207	674	397	121	112	43
Weibliche Bezugspersonen							
unter 20	/	/	/	/	/	-	/
20 - 25	28	17	10	9	/	/	/
25 - 30	34	16	18	11	/	/	/
30 - 35	34	12	22	11	7	/	/
35 - 40	41	12	29	11	8	7	/
40 - 45	45	13	32	10	11	7	/
45 - 50	32	9	23	11	7	/	/
50 - 55	28	13	15	10	/	/	/
55 - 60	27	14	12	10	/	/	/
60 - 65	34	23	11	10	/	/	/
65 und mehr	163	141	22	20	/	/	/
Zusammen	469	273	196	114	45	26	10
Bezugspersonen insgesamt							
unter 20	6	/	/	/	/	-	/
20 - 25	52	32	19	16	/	/	/
25 - 30	80	39	41	25	9	5	/
30 - 35	99	33	66	24	19	16	6
35 - 40	140	42	98	29	24	33	13
40 - 45	140	34	105	29	28	34	15
45 - 50	118	27	91	31	25	24	11
50 - 55	106	28	78	38	22	14	/
55 - 60	103	25	78	52	17	7	/
60 - 65	135	38	96	84	9	/	/
65 und mehr	373	177	195	181	11	/	/
Insgesamt	1 351	481	870	512	166	138	54

5.4 Privathaushalte in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Familienstand der Bezugspersonen und Haushaltsgröße
 Ergebnis des Mikrozensus
 1 000

Familienstand	Insgesamt	Einper- sonen haushalte	Mehrpersonenhaushalte						Durch- schnitt- liche Haus- haltsgröße
			zusammen	davon mit ... Personen			5 und mehr		
				2	3	4	Haushalte	Personen	
Männliche Bezugspersonen									
Ledig	181	126	55	42	9	/	/	5	1,41
Verheiratet	610	19	591	336	107	106	42	222	2,72
Verwitwet	34	26	8	6	/	/	/	/	1,33
Geschieden	57	36	20	14	/	/	/	/	1,53
Zusammen	881	207	674	397	121	112	43	231	2,32
Weibliche Bezugspersonen									
Ledig	137	90	47	35	8	/	/	/	1,45
Verheiratet	105	13	92	45	21	19	7	37	2,67
Verwitwet	146	127	19	13	/	/	/	/	1,19
Geschieden	82	44	38	21	11	/	/	10	1,76
Zusammen	469	273	196	114	45	26	10	55	1,70
Bezugspersonen insgesamt									
Ledig	318	216	102	77	17	6	/	8	1,43
Verheiratet	715	32	683	381	128	125	49	259	2,71
Verwitwet	179	153	27	19	5	/	/	7	1,22
Geschieden	139	80	58	35	16	6	/	11	1,67
Insgesamt	1 351	481	870	512	166	138	54	286	2,10

5.5 Einpersonenhaushalte in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Altersgruppen
und Familienstand der Bezugspersonen

Ergebnis des Mikrozensus

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Familienstand der Bezugsperson			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
Männliche Bezugspersonen					
unter 25	17	17	/	-	-
25 - 35	43	39	/	-	/
35 - 45	51	36	5	-	10
45 - 55	34	18	/	/	10
55 - 65	26	10	/	/	8
65 und mehr	37	6	/	21	6
Zusammen	207	126	19	26	36
Weibliche Bezugspersonen					
unter 25	20	20	/	-	-
25 - 35	28	25	/	-	/
35 - 45	25	18	/	/	/
45 - 55	22	9	/	/	9
55 - 65	37	6	/	14	15
65 und mehr	141	13	/	110	14
Zusammen	273	90	13	127	44
Bezugspersonen insgesamt					
unter 25	37	36	/	-	-
25 - 35	72	64	/	-	/
35 - 45	76	54	7	/	14
45 - 55	56	27	7	/	19
55 - 65	63	15	7	18	23
65 und mehr	177	20	7	131	20
Insgesamt	481	216	32	153	80

5.6 Privathaushalte in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Haushaltsgröße, Altersgruppen
und Beteiligung am Erwerbsleben der Bezugspersonen

Ergebnis des Mikrozensus

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbs- personen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
Einpersonenhaushalte				
unter 25	37	24	/	8
25 - 35	72	58	8	5
35 - 45	76	60	11	/
45 - 55	56	38	10	7
55 - 65	63	25	6	32
65 und mehr	177	/	/	173
Zusammen	481	211	41	230
Mehrpersonenhaushalte				
unter 25	21	14	/	/
25 - 35	107	86	10	11
35 - 45	203	177	14	12
45 - 55	169	145	12	12
55 - 65	175	96	11	68
65 und mehr	195	9	-	186
Zusammen	870	527	50	293
Insgesamt				
unter 25	58	39	8	12
25 - 35	179	145	18	16
35 - 45	279	237	26	16
45 - 55	225	183	23	19
55 - 65	238	121	17	100
65 und mehr	373	13	/	359
Insgesamt	1 351	738	91	523

5.7 Privathaushalte in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Haushaltsgröße, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Altersgruppen der Bezugspersonen

Ergebnis des Mikrozensus

1 000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
Einpersonenhaushalte							
unter 300	10	/	/	/	/	/	/
300 - 700	86	18	13	13	10	11	21
700 - 900	58	/	7	6	/	8	28
900 - 1 300	128	9	19	16	11	15	60
1 300 - 1 500	56	/	12	10	6	7	19
1 500 - 1 700	34	/	5	8	5	5	11
1 700 - 2 000	35	/	6	6	/	5	13
2 000 - 2 300	17	-	/	/	/	/	/
2 300 - 2 600	11	/	/	/	/	/	/
2 600 - 3 200	10	-	/	/	/	/	/
3 200 - 4 500	8	-	/	/	/	/	/
4 500 und mehr	/	-	/	/	/	/	/
Ohne Angabe des Einkommens 1)	22	/	/	/	/	/	10
Zusammen	481	37	72	76	56	63	177
Mehrpersonenhaushalte							
unter 300	/	/	/	/	/	/	/
300 - 700	15	/	/	/	/	/	/
700 - 900	18	/	/	/	/	/	/
900 - 1 300	76	/	12	12	8	14	25
1 300 - 1 500	57	/	7	11	7	10	20
1 500 - 1 700	59	/	7	12	9	11	18
1 700 - 2 000	90	/	13	20	12	16	26
2 000 - 2 300	86	/	12	19	14	18	22
2 300 - 2 600	89	/	14	23	18	16	17
2 600 - 3 200	128	/	15	36	30	25	21
3 200 - 4 500	130	/	11	34	37	29	19
4 500 und mehr	67	/	/	16	19	19	9
Ohne Angabe des Einkommens 1)	54	/	/	14	10	12	12
Zusammen	870	21	107	203	169	175	195
Insgesamt							
unter 300	11	/	/	/	/	/	/
300 - 700	100	20	16	16	12	13	24
700 - 900	77	6	11	10	8	11	32
900 - 1 300	204	13	31	28	19	29	85
1 300 - 1 500	114	/	19	21	13	17	39
1 500 - 1 700	93	/	12	19	14	16	29
1 700 - 2 000	125	/	19	26	17	21	39
2 000 - 2 300	102	/	14	23	17	20	26
2 300 - 2 600	101	/	15	25	19	18	21
2 600 - 3 200	138	/	16	39	31	26	24
3 200 - 4 500	138	/	12	36	38	30	20
4 500 und mehr	72	/	/	17	21	20	10
Ohne Angabe des Einkommens 1)	77	/	8	17	13	15	22
Insgesamt	1 351	58	179	279	225	238	373

1) Einschl. der Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist.

5.8 Mehrpersonenhaushalte in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Zahl und Altersgruppen
der ledigen Kinder sowie Haushaltsgröße

Ergebnis des Mikrozensus

1 000

Zahl der Kinder <hr/> Altersgruppen der Kinder	Insgesamt	Davon mit ... Personen			
		2	3	4	5 und mehr
Haushalte					
ohne Kinder	468	459	9	/	/
mit Kindern	402	53	158	137	54
Davon, und zwar					
mit 1 Kind	195	53	137	/	/
mit 2 Kindern	151	-	21	127	/
mit 3 Kindern	44	-	-	7	38
mit 4 und mehr Kindern	12	-	-	-	12
mit Kindern 1)					
unter 3 Jahren	67	/	24	26	13
unter 6 Jahren	125	9	41	49	26
unter 15 Jahren	267	25	87	107	49
unter 18 Jahren	308	31	104	121	52
Haushalte insgesamt	870	512	166	138	54

1) Mehrfachzählung möglich.

6.1 Familien/Alleinstehende ohne Kinder in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Familientyp,
Anzahl der Kinder in der Familie und Beteiligung am Erwerbsleben der Bezugspersonen

Ergebnis des Mikrozensus

1 000

Familientyp Anzahl der Kinder in der Familie	Insgesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbspersonen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
Ehepaare	651	385	33	233
ohne Kinder	368	144	13	211
mit Kindern	283	241	20	23
mit 1 Kind	119	96	7	16
mit 2 Kindern	119	106	8	5
mit 3 und mehr Kindern	44	38	/	/
Alleinstehend, weiblich	313	104	17	192
ohne Kinder	221	45	8	168
mit Kindern	92	60	9	24
mit 1 Kind	59	38	6	15
mit 2 Kindern	24	17	/	5
mit 3 und mehr Kindern	9	/	/	/
Alleinstehend, männlich	136	70	13	53
ohne Kinder	112	52	11	50
mit Kindern	24	18	/	/

6.2 Familien/Alleinstehende ohne Kinder in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Familientyp, Anzahl der Kinder in der Familie und monatlichem Nettoeinkommen der Familien bzw. der Alleinstehenden ohne Kinder

Ergebnis des Mikrozensus

1 000

Familientyp Anzahl der Kinder in der Familie	Insgesamt	Davon mit einem monatlichen Familiennettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									
		unter 300	300 700	700 900	900 1 300	1 300 1 500	1 500 1 700	1 700 2 000	2 000 2 300	2 300 und mehr	Ohne Angabe des Ein- kommens 1)
Ehepaare	651	/	8	9	48	41	44	69	65	324	42
ohne Kinder	368	/	/	7	38	28	30	42	38	157	23
mit Kindern	283	/	/	/	10	13	13	28	27	166	19
mit 1 Kind	119	/	/	/	/	6	6	13	12	69	7
mit 2 Kindern	119	-	/	/	/	5	5	11	12	73	8
mit 3 und mehr Kindern	44	-	/	/	/	/	/	/	/	25	/
Alleinstehend											
weiblich	313	/	44	45	92	34	23	23	10	19	18
ohne Kinder	221	/	35	36	70	23	14	14	/	10	12
mit Kindern	92	/	9	9	22	11	9	9	5	10	6
mit 1 Kind	59	/	5	7	16	6	6	5	/	/	/
mit 2 Kindern	24	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 3 und mehr Kindern	9	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/
männlich	136	/	15	11	31	16	10	16	10	19	7
ohne Kinder	112	/	14	10	28	13	8	13	6	13	5
mit Kindern	24	/	/	/	/	/	/	/	/	6	/

1) Einschl. der Familien, in denen mindestens ein Familienmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist sowie ohne Einkommen.

6.3 Familien/Alleinstehende ohne Kinder in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Familientyp
sowie Zahl und Alter der ledigen Kinder

Ergebnis des Mikrozensus

1 000

Familientyp	Insgesamt	Darunter mit Kindern				
		Zusammen	davon mit ... Kindern der jeweiligen Altersgruppe			
			1	2	3	4

Ehepaare (vollständige Familien)

Familien insgesamt	651	283	119	119	35	7	/
Ohne ledige Kinder	368	-	-	-	-	-	-
Mit ledigen Kindern	283	283	119	119	35	7	/
Und zwar im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 3	51	51	47	/	/	-	-
unter 6	94	94	67	24	/	/	-
6 - 15	141	141	85	47	8	/	/
unter 15	193	193	87	81	20	/	/
15 - 18	58	58	54	/	-	-	-
unter 18	221	221	92	95	27	5	/
18 - 27	77	77	61	15	/	/	-
unter 27	270	270	109	117	35	7	/

Unvollständige Familien

Familien insgesamt	449	116	77	29	9	/	/
Ohne ledige Kinder	333	-	-	-	-	-	-
Mit ledigen Kindern	116	116	77	29	9	/	/
Und zwar im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 3	15	15	14	/	-	-	-
unter 6	30	30	26	/	/	-	-
6 - 15	49	49	34	13	/	/	-
unter 15	72	72	49	19	/	/	-
15 - 18	21	21	19	/	/	-	-
unter 18	86	86	55	22	7	/	/
18 - 27	23	23	20	/	/	-	-
unter 27	102	102	65	28	9	/	/

7.1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Schleswig-Holstein im März 2004 nach Beteiligung am Erwerbsleben Ergebnis des Mikrozensus

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung			Erwerbspersonen			Erwerbsquote 1)			Erwerbslose		Erwerbslosenquote 2)
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	dar. sofort verfügbar	
1000						%			1000		%
Planungsraum I											
960	469	492	471	260	212	74,5	81,5	67,3	42	38	8,9
Planungsraum II und III											
1 137	554	584	555	308	247	73,1	80,7	65,5	68	62	12,3
Planungsraum IV und V											
726	357	369	338	193	145	72,7	81,6	63,5	39	36	11,7
Summe Schleswig-Holstein											
2 824	1 379	1 445	1 364	760	604	73,5	81,2	65,6	148	135	11,0

7.2 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Schleswig-Holstein im März 2004 nach überwiegender Lebensunterhalt Ergebnis des Mikrozensus

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung			Darunter überwiegender Lebensunterhalt durch ...								
			Erwerbstätigkeit			Angehörige			Rente, Pension		
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1000			%								
Planungsraum I											
960	469	492	40,6	48,0	33,5	30,9	22,9	38,6	21,8	21,2	22,4
Planungsraum II und III											
1 137	554	584	38,2	45,4	31,5	29,3	21,9	36,4	23,2	22,4	24,0
Planungsraum IV und V											
726	357	369	36,9	44,4	29,6	31,9	24,6	39,1	23,4	22,0	24,8
Summe Schleswig-Holstein											
2 824	1 379	1 445	38,7	46,0	31,7	30,6	22,9	37,8	22,8	21,9	23,7

7.3 Erwerbstätige in Schleswig-Holstein im März 2004 nach ausgewählten Merkmalen Ergebnis des Mikrozensus

Erwerbstätige insgesamt	und zwar					Männliche Erwerbstätige	Weibliche Erwerbstätige	darunter teilzeit-tätige Frauen (bis 35 Std.)
	abhängig Erwerbstätige	Erwerbstätige unter 45 Jahren	Wirtschaftsbereich 1)					
			Produzierendes Gewerbe	Handel, Gast-gewerbe und Verkehr	sonstige Dienst-leistungen			
1000	%					1000	%	
Planungsraum I								
430	87,5	59,8	27,1	27,0	43,5	235	195	50,9
Planungsraum II und III								
487	88,8	60,5	20,4	26,0	51,2	267	220	51,6
Planungsraum IV und V								
298	84,2	60,8	22,5	25,7	45,5	169	130	52,6
Summe Schleswig-Holstein								
1 216	87,2	60,3	23,3	26,3	47,1	671	545	51,6

¹ Anteil der Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an der Bevölkerung dieser Altersgruppe.

² Anteil der Erwerbslosen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an den Erwerbspersonen dieser Altersgruppe.

³ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

7.4 Privathaushalte in Schleswig-Holstein im März 2004 nach ausgewählten Merkmalen¹

Ergebnis des Mikrozensus

Privat- haushalte insgesamt	Einpersonenhaushalte		Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen			Personen	Anteil an den Privathaushalten insgesamt		
	zusammen	darunter Frauen	2	3	4 und mehr		Einpersonenhaushalte	Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren	Haushalts- nettoein- kommen unter 900 EUR
1 000						%			
Planungsraum I									
433	134	76	169	61	69	950	31,0	25,4	9,6
Planungsraum II und III									
580	231	131	214	66	68	1 157	39,9	20,0	16,5
Planungsraum IV und V									
338	115	67	128	40	55	736	34,0	24,3	15,1
Summe Schleswig-Holstein									
1 351	481	273	512	166	192	2 842	35,6	22,8	14,0

7.5 Ehepaare, Alleinerziehende und Kinder in Schleswig-Holstein im März 2004 nach ausgewählten Merkmalen²

Ergebnis des Mikrozensus

1 000

Ehepaare				Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren		Kinder unter 6 Jahren		Kinder unter 18 Jahren	
ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren	und zwar		zusammen	darunter erwerbstätig	zusammen	darunter mit erwerbs- tätiger Mutter	zusammen	darunter mit erwerbs- tätiger Mutter
		mit 1 Kind unter 18 Jahren	Ehefrau erwerbstätig						
Planungsraum I									
147	81	34	51	30	22	56	30	184	108
Planungsraum II und III									
177	80	36	45	35	23	60	23	191	100
Planungsraum IV und V									
107	60	22	34	21	15	42	17	143	75
Summe Schleswig-Holstein									
430	221	92	130	86	61	158	70	518	283

¹ Bevölkerung in Privathaushalten

² Bevölkerung am Familienwohnsitz